



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Ethnologisches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



ETHNOLOGIE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJAHRSEMESTER 2012

Inhaltsverzeichnis

Adressen und Öffnungszeiten	4
Informationen	5
Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars	7
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	24
Stundenplan FS12	28

Adressen und Öffnungszeiten

Universität Luzern
Ethnologisches Seminar
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

ethnosem@unilu.ch

Professuren:

Bettina Beer, Prof. Dr., bettina.beer@unilu.ch
Seminarleitung
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A28

Jürg Helbling, Prof. Dr., juerg.helbling@unilu.ch
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A26

Fachstudienberatung:

Werner Egli, Prof. Dr., werner.egli@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 73 (Im Büro anwesend: Montag Morgen & Mittwoch ganzer Tag)
Büro 3.A20

Mobilitätsverantwortlicher:

Don Gardner, PhD, donald.gardner@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 56 65 (Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A21

Sekretariat:

Luzia Weber, luzia.weber@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 71

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Mittwoch
Büro 3.A21

Informationen

Der Leitfaden zum Studium der Ethnologie ist im Sekretariat (Büro 3.A21) erhältlich und erscheint jeweils neu im KVV des Herbstsemesters.

1. Neuigkeiten und Ankündigungen

Das Kolloquium findet Mittwochs von 17-19 Uhr statt und ist für alle Interessierten offen. Das Programm hängt bei Semesterbeginn aus und ist auf der Homepage zu finden.

Frau Prof. Dr. Bettina Beer hat ab 2011 für drei Jahre den Leibniz Chair am Zentrum für Marine Tropenökologie in Bremen verliehen bekommen, und sie ist 2011/12 Fellow der ZiF Forschungsgruppe "The Cultural Constitution of Causal Cognition. Re-Integrating Anthropology into the Cognitive Sciences" am Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld. (<http://www.uni-bielefeld.de/ZiF/FG/2011Cognition>)

Das Ethnologische Seminar plant 2012 eine Kooperation zu dem Ausstellungsprojekt „Verliebt, Verlobt, Verheiratet“ mit dem Historischen Museum Luzern und dem Sentitreff. Studierende, die im Rahmen der Ausstellung ein Praktikum machen möchten, wenden sich an Alexandra Strobel, Kuratorin des Historischen Museums (Alexandra.Strobel@lu.ch).

Das Ethnologische Seminar hat Memorandi of Understanding mit zwei philippinischen Universitäten abgeschlossen: University of the Philippines, Diliman, Quezon City (www.upm.edu.ph) und University of San Carlos, P. del Rosario St., Cebu City, Philippines (www.usc.edu.ph)

2. Neuerscheinungen

Bettina Beer und Hans Fischer (Hg.), 2012: Ethnologie. Einführung und Überblick. (7. überarbeitete und erweiterte Auflage). Reimer Verlag, Berlin.

Die Neufassung des Standardwerks der Ethnologie erscheint nun bereits in siebter überarbeiteter und erweiterter Auflage. Die Einführung wendet sich in erster Linie an Studierende des Faches, bietet aber auch für alle an Ethnologie Interessierten einen Überblick über die Breite und Entwicklungen des Faches.

Beer, Bettina

2012 Kultur und Ethnos. In: Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.), Ethnologie eine Einführung, 53-73. (Siebte, überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Reimer.

2011 Zwischen Nähe und Distanz: Warum Wissenschaft – warum Ethnologie? In: M. Comte (Hg.), Arbeitsphilosophien "in a nutshell", 15-17. Luzern: Universität Luzern.

2011 Epidemien. In: Fernand Kreff, Eva-Maria Knoll, Andre Gingrich (Hg.), Lexikon der Globalisierung, 61-64. Bielefeld: Transcript.

2011 Ethnologie, Verwandtschaft und Kognitionswissenschaften. In: Zeitschrift für Ethnologie 135: 199-218.

Gardner, Don

2011 Comparison, Individualism and 'Interactionalism' in the Work of Donald F. Tuzin. In David Lipset, Paul Roscoe (eds.), Echoes of the Tambaran: Masculinity, history and the subject in the work of Donald F. Tuzin. Canberra, Australia: ANUePress, The Australian National University Press. Pp. 137-185.

3. Studentische Mobilität

Wer einige Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland studieren möchte, sollte sich angesichts der Fristen und relativ kurzen Regelstudienzeit von 6 Semestern im BA möglichst frühzeitig über die Modalitäten der Studierendenmobilität informieren und mit den für die Mobilität zuständigen Personen im Dekanat und im Seminar sowie mit der Fachstudienberatung Kontakt aufnehmen. Besonders vorteilhaft sind Austauschsemester an ausländischen Partneruniversitäten im Rahmen des ERASMUS-Programms.

Weitere Informationen finden sich auf der Website der Universität Luzern:
http://www.unilu.ch/deu/outgoing_students_4182.aspx

4. eHRAF

Die Human Relations Area Files (eHRAF), sind eine umfangreiche Datenbank mit kodiertem ethnographischen Quellenmaterial, die online auf dem Netz der Universität Luzern und der Luzerner Hochschulbibliotheken abrufbar ist:

<http://ehrafWorldCultures.yale.edu>

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 27.02.2012 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Ethnologie, über die verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven dieser Disziplin wie auch über praktische Aspekte des Ethnologiestudiums. Es werden zentrale Begriffe wie „Kultur“ oder "Ethnie" behandelt sowie Grundbegriffe aus den klassischen Bereichen der Wirtschafts-, Verwandtschafts-, Politik- und Religionsethnologie, zudem wichtige Konzepte aus neueren Gebieten der Ethnologie wie Ethnizitäts- und Migrationsforschung oder Medizin- und Medienethnologie. Besondere Aufmerksamkeit wird der klassischen ethnographischen Feldforschungsmethode der teilnehmenden Beobachtung geschenkt. Diese Vorlesung soll vor allem auch eine Orientierungshilfe für das weitere Ethnologiestudium liefern.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete Prüfung / 2
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch /
<i>Hinweise:</i>	Die Selbstorganisation eines begleitenden Lektürekurses, für den Social Credit Points vergeben werden, ist möglich.

Literatur

Pflichtlektüre: Heidmann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
Empfohlene Lektüre: Beer, Bettina & Hans Fischer 2009: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. (3. Aufl.). Berlin: Reimer.

Weitere Texte werden auf OLAT bereitgestellt.

Aktuelle Trends in der Visuellen Ethnographie

Dozent/in:	Dr. Beate Engelbrecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	2 Termine: 16.04 & 23.04.2012, Mo:10.15 - 12.00 FRO, HS 4
	Teilnahme am Ethnographic Film Festival: 9.-13.5.2012
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Im Mai 2012 findet zum 11. Mal in Göttingen das „Göttingen International Ethnographic Film Festival“ (GIEFF) statt. Dort werden mehr als 50 neue ethnographische Filme und Dokumentarfilme aus dem Themenumfeld der Ethnologie gezeigt und in Anwesenheit vieler Autoren und Filmverantwortlicher diskutiert. Das international anerkannte und weltweit vernetzte Festival bietet einen für den deutschsprachigen Raum einmaligen Querschnitt durch das aktuelle Angebot der Visuellen Ethnographie, die für die "Visual Anthropology" und das gesamte Fach Ethnologie zu einem wichtigen Teilbereich geworden ist. In Vorbereitung einer Exkursion (9.-13.5.2012 nach Göttingen) an das Festival erhalten die TeilnehmerInnen vorab Informationen zu Filmen und Filmschaffenden. Jede/r wählt sich einen Film aus, mit dem er/sie sich während des Festivals intensiver auseinandersetzt. Dazu gehört auch die Befragung der Filmschaffenden. Nach dem Festival soll ein Bericht erstellt und an einem weiteren Treffen vorgetragen und augenblickliche Trends in der visuellen Ethnographie diskutiert werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	beate.engelbrecht@gieff.de
Hinweise:	Die Veranstaltung beinhaltet eine Exkursion an das Göttingen International Ethnographic Film Festival: 9.-13.5.2012.
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/Innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

MacDougall, David (1975) "Beyond Observational Cinema." In: Paul Hockings (ed.) Principles of Visual Anthropology. pp:109-124 The Hague, Paris: Mouton Publishers

Dondeyne, Stephane (2006) "Reflecting on the Africa Museum: Participatory Video for Transcultural Studies." In: Ethnographica Vol. 6: 21-27

<http://soc.kuleuven.be/antropologie/ethnographica/2005/dondeyne.pdf>

Einführung in die Ethnologie

Dozent/in:	lic. phil. Tobias Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2012 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In diesem für Studierende der Ethnologie obligatorischen und insbesondere an Studierende im Grundstudium gerichteten Proseminar wird anhand eines Lehrbuchs ein Einblick in die zentralen Themenbereiche des Fachs Ethnologie gegeben. Anhand einer Fülle von ethnographischen Beispielen aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene jeweils auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft erläutert. Wichtige Themengebiete welche zusammen diskutiert werden sind die Strukturen des sozialen Zusammenlebens, Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Religion und Rituale, sowie klassische Begriffe wie Taboo, Gabentausch, Symbolismus, aber auch moderne Phänomene wie Tourismus und interkulturelle Zusammenarbeit sowie Globalisierung und Transnationalismus.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	tobias.schwoerer@unilu.ch
Hörer/Innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Hendry, Joy. 2008. An Introduction to Social Anthropology: Sharing our Worlds. Second Edition. Houndmills: Palgrave MacMillan

Einführung in die ethnologische Geschlechterforschung

Dozent/in:	Berit Fuhrmann, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	14-tägig Do, 08.15 - 12.00, ab 23.02.2012 FRO, 4.B02

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Das Seminar bietet eine grundlegende Einführung in die zentralen Konzepte, Theorien und Debatten der ethnologischen Geschlechterforschung. Seit den frühen 1970er Jahren liefert die feministische Kritik wichtige Impulse für die theoretische und methodologische Entwicklung der Ethnologie. Im Seminar wollen wir die Entwicklung der ethnologischen Geschlechterforschung in ihren Grundzügen nachzeichnen: angefangen mit der 'Anthropology of Women,' die erstmalig die Lebenswelt von Frauen zum expliziten Untersuchungsgegenstand erklärte und nach universalen Prinzipien suchte, um die Ungleichheit der Geschlechter zu erklären, über die 'Anthropology of Gender', die Geschlechterbeziehungen als Ausdruck komplexer Bedeutungs- und Symbolsysteme verstand und in ihrer historischen, ideologischen und machtpolitischen Dimension untersuchte, bis zur 'Anthropology of Difference', die Geschlechterunterschiede in Beziehung zu anderen Differenzen (z.B. Klasse, Ethnizität, Nation) setzte und als Produkt kultureller Praktiken und historischer Transformationsprozesse verstand. Es soll deutlich werden, dass die ethnologische Geschlechterforschung einerseits fortlaufend durch die feministische Kritik und die interdisziplinäre Geschlechterforschung inspiriert wurde und andererseits durch eine spezifische Verarbeitung der großen sozialwissenschaftlichen Theorien (z.B. Strukturalismus, Marxismus, Postmoderne) gekennzeichnet war. Die theoretischen Entwicklungen wollen wir dabei nicht losgelöst von konkreten ethnographischen Befunden betrachten. Anhand klassischer und kontemporärer Fallstudien sollen Schlüsselkonzepte der ethnologischen Geschlechterforschung beleuchtet werden, um schließlich die Kernfrage einzukreisen, wie 'Geschlecht' - verstanden als relationale und dynamische Untersuchungskategorie - heute ethnologisch analysiert werden kann.
Voraussetzungen:	Ein grundsätzliches Interesse an der Theorie- und Fachgeschichte der Ethnologie sollte vorhanden sein.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-tägig
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	berit.fuhrmann@googlemail.com
Hinweise:	Das Seminar findet 14-tägig statt. Wir werden uns für sieben Sitzungen treffen. Basis des Seminars ist die intensive Lektüre ausgewählter Texte, die in den Sitzungen präsentiert, kontextualisiert und diskutiert werden sollen.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

del Valle, Teresa (ed.) 1993. Gendered Anthropology. London et al.: Routledge.

di Leonardo, Micaela (ed.) 1991. Gender at the Crossroads of Knowledge. Feminist Anthropology in the Postmodern Era. Berkeley et al.: University of California Press.

Hauser-Schäublin, Brigitte, Röttger-Rössler, Birgitt (eds.) 1998. Differenz und Geschlecht. Neue Ansätze in der ethnologischen Forschung. Berlin: Reimer.

Moore, Henrietta 1988. Feminism and Anthropology. Cambridge: Polity Press.

Moore, Henrietta 1994. A Passion for Difference. Cambridge: Polity Press.

Einführung in die Verwandtschaftsethnologie

Dozent/in:	Clara Bombach, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2012 FRO, 4.B01

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Nach wie vor ist die Analyse von Verwandtschaftsverhältnissen von grosser Bedeutung, wenn man die Grundlagen sozialer Organisation verstehen möchte. Die durch Verwandtschaft geknüpften Beziehungen können Gruppenzugehörigkeit, Heirats- und Erbschaftsregelungen, Beziehungen zwischen Generationen sowie Rechte und Pflichten bestimmen. Das Proseminar vermittelt neben diesen klassischen Themen der Verwandtschaftsethnologie auch aktuelle Diskussionen – beispielsweise über die Frage wie verwandtschaftliche Zugehörigkeit hergestellt wird. Die Lektüre ethnographischer (aussereuropäischer) Beispiele wird ergänzt durch eigene Forschungen der Seminar-TeilnehmerInnen (fakultativ) im Rahmen einer Ausstellung zum Thema „Hochzeit und Heirat“ im Historischen Museum. Ziel ist es, neben der Präsentation von Terminologien und Theorien – auch im Vergleich mit dem Verständnis von Verwandtschaft in euro-amerikanischen Industrienationen – Herausforderungen bei der Untersuchung von Verwandtschaft zu benennen und zu diskutieren.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	clara.bombach@unilu.ch

Literatur

Alber, Erdmute / Beer, Bettina / Pauli, Julia / Schnegg, Michael (Hg.) 2010: Verwandtschaft Heute. Positionen, Ergebnisse und Perspektiven. Berlin.

Barnard, Alan / Good, Anthony 1984: Research Practices in the Study of Kinship. Research Methods in Social Anthropology. London.

Carsten, Janet 2000: Culture of Relatedness. New Approaches to the Study of Kinship. Cambridge.

Fischer, Hans 1996: Lehrbuch der Genealogischen Methode. Berlin.

Thelen, Tatjana / Haukanes, Haldis (Hg.) 2010: Parenting after the Century of the Child. Travelling Ideals, Institutional Negotiations and Individual Responses. Farnham, Burlington.

Einführung in die Wirtschaftsethnologie

Dozent/in:	Dr. phil. Esther Leemann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 22.02.2012 FRO, 4.B01

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden zentrale Themen und verschiedene theoretische Ansätze der Wirtschaftsethnologie behandelt. Neben den klassischen Problemstellungen rund um Strategien der Einkommens- und Überlebenssicherungs, Gabentausch, sowie Motiven der wirtschaftlichen Handlungsweisen werden neuere Themen wie Globalisierung, Massenmedien, Fragen der Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Konsum zur Sprache kommen. Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: KSF:
Aktive Teilnahme / 4

Kontakt: esther.leemann@unilu.ch

Hörer/innen: Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Wilk, Richard und Lisa C. Cliggett 2007: *Economies and Cultures. Foundations of Economic Anthropology*. Boulder: Westview Press.

Ethnologie des Islam in Südostasien

Dozent/in:	M.A. Ibrahim Ankaoglu
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 22.02.2012 FRO, 3.B55

Studienstufe: Bachelor / Master

Veranstaltungsart: Proseminar

Inhalt: Von weltweit etwa 1,5 Mrd. Muslimen lebt ungefähr ein Fünftel in Südostasien, das lange Zeit neben den Kernräumen der islamischen Welt (arabische Staaten, Türkei, Iran) als „Peripherie“ wahrgenommen wurde und entsprechend geringe Aufmerksamkeit erfahren hat. Bereits im ersten islamischen Jahrhundert (7. Jahrhundert n. Chr.) kamen muslimische Händler aus verschiedenen Regionen Indiens, aus Persien und dem Süden Arabiens in die südostasiatischen Hafenstädte und setzten den maritimen Handel fort, der seit Jahrhunderten Südostasien mit den benachbarten Regionen miteinander verband. Während die Annahme des Islam in den Küstenzonen zu einer regionalen Dynamik im Handel sowie zur territorialen Ausdehnung von Herrschaftsbereichen führte, vollzog sich der Islamisierungsprozess durch den starken Zustrom von islamischen Mystikern (*sufis*) im Hinterland in Form einer kulturellen Symbiose mit dem traditionellen Weltbild und den gewohnheitsrechtlichen Normen (*adat*) der einheimischen Bevölkerung. Im 19. Jahrhundert erlangte der Islam im Sinne einer politisch vereinigenden Kraft gegenüber kolonialer Fremdherrschaft zunehmend politische Bedeutung im überregionalen sowie nationalen Rahmen und diente später als kulturelles Gegengewicht zu Tendenzen wachsender Verwestlichung und politischer Steuerung externer Staaten und Organisationen. Die rezente Mobilisierung, Revitalisierung oder „Militarisierung“ des Islams, die zuletzt in die organisierte Ausübung terroristischer Angriffe gegen die regierenden Nationalstaaten mündete, ist in einigen Regionen im Rahmen eines globalen Radikalisierungsphänomens des Islam gegen Modernisierungsversuche zu sehen. Auf den Philippinen und in anderen Regionen Südostasiens ist der vorherrschende Fundamentalismus unter den ethnischen Minderheiten dagegen das Resultat einer eklatanten politischen, ökonomischen sowie demographischen Marginalisierung seitens der zentralistisch regierenden Nationalstaaten.

Das Seminar führt nach einer historischen sowie ethnologischen Einführung in die Region in die besondere Entwicklung des Islam und dessen Einfluss auf die Kulturen und Gesellschaften Südostasiens ein. Dabei werden ausgewählte Fallbeispiele von muslimischen Ethnien in ihrer kulturellen Bandbreite von maritimen Seenomaden bis zu dynastischen Fürstenhäusern untersucht und anhand aktueller Ereignisse thematisiert. Gegenstand des Seminars ist darüber hinaus die heterogene Konstruktion von Identitäten, Strukturen religiöser, politischer und sozialer Konflikte sowie die rezente, räumliche Analyse der geopolitischen Folgen und Dynamiken wirtschaftlich aufstrebender Nationalstaaten mit muslimischen Bevölkerungsgruppen.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: KSF:
Aktive Teilnahme / 4

Kontakt: ibrahim.ankaoglu@unilu.ch

Literatur

Eine Literaturliste wird zu den einzelnen Themen sowie zu verschiedenen Sitzungen am Anfang des Seminars bereitgestellt. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignen sich folgende Quellen:

- Stahr, Volker S. (1997): *Südostasien und der Islam. Kulturraum zwischen Kommerz und Koran*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Riddell, Peter G. (2001): *Islam and the Malay-Indonesian World. Transmission and Responses*. London: Hurst & Company.

Introduction to the anthropology of religion

Dozent/in:	PhD Donald Gardner
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 21.02.2012 FRO, 3.B55

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	This course examines topics that have been fundamental to the history and development of the social sciences in general and to socio-cultural anthropology in particular. Today, religion remains a topic of central importance to anthropology (as well as to the politics of modern states): its definition, analytical significance and the explanatory framework we should use to comprehend it, are all matters of considerable academic debate. On any understanding of the term, however, the empirical variability of religious phenomena is both extraordinary and extraordinarily fascinating. Accordingly, we will consider, through text and film, the religions of small-scale societies and the trajectories of world religions, as well as the historical coming together of these different forms in the modern era.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	donald.gardner@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

John R. Bowen. 2008. Religions in practice : an approach to the anthropology of religion (4th edition). Other literature will be provided electronically.

Village matters - Ethnographie am Beispiel von community studies

Dozent/in:	Prof. Dr. Werner Egli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 27.02.2012 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Im Mittelpunkt dieses einführenden Proseminars steht die klassische aber auch umstrittene "Ethnografie" oder "ethnografische Monografie". Diese Darstellungsform, in der eine Kultur auf der Basis einer umfassenden Analyse einer ausgewählten Lokalität darzustellen versucht wird, galt lange als eine der unbestrittenen Grundlagen der modernen Ethnologie. In dieser Repräsentationsform kam das Ideal einer Personalunion von FeldforscherIn und ethnologischem/r TheoretikerIn am prägnantesten zum Ausdruck. Dieser Typus der Monografie wurde aber zunehmend in Frage gestellt und Ende der 1970er Jahre galt sie vielen als ebenso unangemessen und irreführend wie langweilig. Neuerdings ist jedoch eine gewisse Tendenz zur Rehabilitierung der auf der community study basierenden Monografie festzustellen. Dies sowohl aufgrund der Einsicht, dass schon aus rein methodischen Gründen das Dorf meist nicht übergangen werden kann, wie auch angesichts neuerer Monografien, die versuchen, der Kritik Rechnung zu tragen. Im ersten Teil der Veranstaltung befassen wir uns mit einer klassischen Monografie, der zweite Teil gilt der theoretischen und methodologischen Kritik dieses Typs von Monografie und im dritten Teil werden wir eine Monografie neueren Datums diskutieren. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurden zwei Monografien aus dem süd-asiatischen Raum ausgewählt, auf den sich auch die herangezogene theoretische Literatur bezieht.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	werner.egli@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Berreman, Gerald 1997 (1963): Hindus of the Himalayas. Ethnography & Change. New Delhi: Oxford University Press India. (wird auf OLAT als PDF zum Download zur Verfügung gestellt)

Mines, Diane & Nicolas Yazgi (eds.) 2010: Village Matters. Relocating Villages in the Contemporary Anthropology of India. Oxford : Oxford University Press. (ausgewählte Aufsätze werden auf OLAT als PDF zum Download zur Verfügung gestellt)

Münster, Daniel 2007 : Postkoloniale Traditionen. Eine Ethnografie über Dorf, Kaste und Ritual in Südindien. Bielefeld: Transcript Verlag. (wird zum Kauf empfohlen)

Fundamental issues in the study of other cultures

<i>Dozent/in:</i>	PhD Donald Gardner
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 22.02.2012 FRO, 4.B51
<i>Ausnahme:</i>	Mi, 09.05.2012, 13.15 - 15.00 FRO, U1.308 / Tutorium

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar

Inhalt: Like all social sciences, anthropology implicitly takes a view on the mind, action and language, and raises issues in metaphysics, the philosophy of science, political philosophy and ethics. However, it is also thought to raise special questions because of its ambition to understand other cultures, many of the most striking of which involve very different "forms of life" (Wittgenstein). Moreover, globalization and the 'deterritorialization of cultures' has produced multi-cultural cities and suburbs around the world, which, in turn, have posed questions to governments no less than to the social sciences.

This course aims, first, to introduce the range of issues and puzzles facing contemporary approaches to cross-cultural understanding, and, second, to show how deeply they are interconnected.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme / 4
<i>Kontakt:</i>	donald.gardner@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

All literature will be provided electronically.

Preliminary reading: Peter Winch. The idea of a social science. Or the translation of 1974. Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur Philosophie (aus d. Engl. [übertr.] v. Roland Pelzer)

Historische Anthropologie (mit regionalem Schwerpunkt Ozeanien)

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Görlich
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	14-tägig Do, 13.15 - 17.00, ab 23.02.2012 FRO, 4.A05

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar

Inhalt: Seit den siebziger Jahren hat sich eine Historische Anthropologie konstituiert, die - im Unterschied zur traditionellen, stark westlich perspektivierten Kolonialgeschichte - den "colonial encounter" als eine Auseinandersetzung und Verhandlung komplexer kultureller Interaktionen begreift. In der Veranstaltung sollen einige ihrer zentrale theoretische Positionen und Diskussionen anhand von Fallbeispielen dargestellt werden. Der regionale Schwerpunkt liegt dabei auf Ozeanien, daneben werden aber auch Fallstudien aus Afrika, Mittelamerika und Südost-Asien besprochen. Folgende Themen sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen: die strukturhistorische Perspektive von Marshall Sahlins; koloniale Transformation als Übergang oder Bruch; Mimesis, Aneignung und Hybridisierung beim kolonialen Transformationsprozess; Kolonialismus und Modernität; die Politik (Konstruktion und Objektivierung) der Tradition; Ausübung kolonialer Dominanz durch kulturelle Repräsentationsmechanismen (Gouvernementalität).

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	14-tägig
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme / 4
<i>Kontakt:</i>	goerlich@eth.mpg.de

Literatur

Baud, M. 1997 Imaging the other: Michael Taussig on mimesis, colonialism and identity. Critique of Anthropology 17: 103-112.

Cooper, F. 2005 Colonialism in question. Theory, knowledge, history. Berkeley: University of California Press.

Sahlins, M. 1986 Der Tod des Kapitän Cook. Geschichte als Metapher und Mythos als Wirklichkeit in der Frühgeschichte des Königreiches Hawaii. Berlin: Wagenbach.

Stoler, A. L. 2009 Along the archival grain. Epistemic anxieties and colonial common sense. Princeton: Princeton University Press.

Thomas, N. 1992 The inversion of tradition. American Ethnologist 19: 213-232.

Land grabbing und ethnische Minoritäten

Dozent/in:	Dr. phil. Esther Leemann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 21.02.2012 FRO, 4.B01

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Der globale Wettlauf um fruchtbare Böden und Wasserressourcen spitzt sich zu. Land grabbing ist an sich kein neues Phänomen, in unserer globalisierten Welt hat seine Bedeutung jedoch deutlich zugenommen. Durch den Erwerb von Konzessionen in den Ländern des Südens wollen wirtschaftlich potente Staaten die Ernährungs- und Energieversorgung der eigenen Bevölkerung langfristig gewährleisten, transnationale Unternehmen den direkten Zugriff auf bestimmte Ressourcen sichern. Die bisherigen Landrechte der Bevölkerung werden im Namen eines zweifelhaften Fortschritts aberkannt. In diesem Hauptseminar werden wir uns mit den sozialen, kulturellen und ökonomischen Konsequenzen des Landgrabbing beschäftigt, sowie mit der Frage, wie sich die Betroffenen gegen den Ausverkauf ihres Landes wehren. Betroffen davon sind auch ethnische Minoritäten, ihnen soll in der Veranstaltung ein besonderes Augenmerk gelten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	esther.leemann@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Political Ecology und New Institutionalism in Social Anthropology

Dozent/in:	Dr. Tobias Haller
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 23.02.2012 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die politische Ökologie steht im Kontext der Debatte über die nachhaltige Nutzung von Land in den 1980er Jahren. Oft wurde vor dieser Zeit aus neomalthusianischer Perspektive Bevölkerungswachstum in den Ländern des Südens für Phänomene wie Bodendegradation verantwortlich gemacht. Die politische Ökologie in Sozialanthropologie, Humangeographie, Ökonomie und Entwicklungsforschung hingegen ist als dezidierte Gegenposition zu verstehen. Eine zentrale Arbeit in diesem Bereich stammt von Piers Blaikie und Harold Brookfield die in Land Degradation and Society, Bevölkerungsdynamiken als wichtigsten Faktor von Umweltdegradierung ablehnen, und mit zahlreichen Beispielen historisch vergleichend aufzeigen, dass ungleicher Zugang zu Land als institutioneller Faktor von Bedeutung sei. Dabei wird auf den Zusammenhang zwischen transformierten Landrechten und verändertem Ressourcenmanagement eingegangen, welche Degradierung von Weide, Agrarland und Wälder verursachen würden. Diese Ansätze erfuhren eine Verfeinerung in der Analyse wie Vorstellungen von Landrecht und Nachhaltigkeit zu orthodoxen Ansichten und Konzepten führen (Staatseigentum und Privateigentum), die vor allem den Akteuren des Staates und den verhandlungsmächtigen lokalen Akteuren einen Nutzen bringen, aber Degradierung zur Folge haben können (siehe Leach and Mearns (eds) 1996, Benjaminsen und Lund 2003 (eds.). In neueren Arbeiten (siehe Zimmerer und Basset 2003, Robbins 2004, Evers, S., Spierenburg, M and Wels, H. (eds). 2005) werden dann drei Bereiche hervorgehoben: - Erstens besteht ein Paradox auf der polit-ökonomischen, nationalen und internationalen Ebene, denn einerseits wird Liberalisierung und lokale Partizipation gefordert, während andererseits die Zunahme der staatlichen Kontrolle festzustellen ist (Kontexte sind Landreformen und Diskurse der nachhaltigen Entwicklung und Partizipation in Schutzgebieten (Cousins and Scoons 2010, Galvin and Haller eds 2008)). - Zweitens sollte in diesem Kontext untersucht werden, welche multiplen Formen von Recht und Regulierung im Zugang zu Ressourcen lokal vorhanden sind und sich etablieren (Rechtspluralismus). Hier stellt sich die Frage, wer an welchen rechtlichen Foren und Regeln in welchem Kontext interessiert ist (Evers, Spierenburg und Wels (eds) 2005, Benjamin 2008, Haller 2010 ed.). - Drittens findet eine Debatte über die verschiedenen Sichtweisen und Definition von Landschaft (landscape), Natur und Ressourcen wie Böden, Weiden und Wälder, statt, in welcher immer mehr die kontextspezifische Konstruktion von Identität im Aushandeln von Nutzungsrechten eine wichtige Rolle spielt (siehe z.B. Zimmerer und Bassett 2003, Kuba und Lenz (eds) 2006). Dabei soll auf die verschiedenen von den Akteuren verwendeten Ideologien und Diskurse eingegangen werden, die in spezifischen Machtkonstellationen als Legitimationsressourcen dienen (Haller 2010 ed). Theoretisch knüpft diese Debatte am Konzept des Neuen Institutionalismus an (Ensminger 1992, 1998), der als Analyserahmen für solche Kontexte Verwendung findet. Es geht dabei um eine neue Form der institutionellen Theorie, welche basierend auf den Arbeiten von Douglass North Institutionen als ein Konglomerat von Werten, Normen, Regeln und Regelwerken/Gesetzen definiert, die Transaktionskosten (Kordinations-, Überwachungs- und Sanktionierungskosten) in der Interaktion mit anderen Nutzern zu reduzieren vermögen. Die Entstehung und Transformation von Institutionen ist aber von Machtfaktoren der involvierten Akteure abhängig und verläuft nicht zwingend nach der Selektion der ökonomisch effizientesten Institutionen, sondern aufgrund von Verhandlungsmacht und Ideologien (mit Diskursen und Narrativen) der Akteure, welche wiederum von exogenen Faktoren beeinflusst werden. Dieses Zusammenspiel soll in der Veranstaltung diskutiert werden.

	Ein ausführliches Programm mit Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung abgegeben.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Kontakt:	tobias.haller@anthro.unibe.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Ensminger, J. 1992. Making a Market. The Institutional Transformation of an African Society. Cambridge: Cambridge University Press.

Ensminger, J. 1998. Anthropology and New Institutionalism. Journal of Institutional and Theoretical Economics 154(4):774-789.

Benjamin, Ch. 2008. Legal Pluralism and Decentralisation: Natural Resource Management in Mali. World Development 34(11):2255-2276.

Blaikie, P and Brookfield H. 1987. Land Degradation and Society. London and New York: Routledge.

Evers, S., Spierenburg, M and Wels, H. (eds). 2005. Competing Jurisdictions. Lieden. Brill.

Haller, T. (ed). 2010. Disputing the Floodplains. Institutional Change and the Politics of Resource Management in African Wetlands. Leiden: Brill.

Leach, M and Mearns, R (eds). 1996. The lie of the land. Challenging Recieved Wisdom on the African Environment. Oxford/Portsmouth. James Currey/Heinemann.

Kuba, R and Lentz, C. (eds). 2006. Land and the Politics of Belonging in West Africa. Leiden: Brill.

Robbins, P. (2004). Political Ecology. London: Blackwell.

Zimmerer, KS and Basset, T.J. (eds). s2003. Political Ecology. New Yourk/London:Guilford.

Schreibwerkstatt

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 27.02.2012 FRO, 3.B56
Ausnahme:	Mo, 02.04.2012, 13.15 - 15.00 FRO, 4.B47

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, Studierende darin zu unterstützen einen wissenschaftlichen Text, einen Forschungsbericht oder eine Abschlussarbeit selbstständig zu verfassen. Der Prozess von den Ergebnissen der Literaturrecherche und -lektüre oder einer eigenen empirischen Untersuchung bis zum fertigen Text wird im Studium meist nicht vermittelt. Diese Lücke soll die Schreibwerkstatt schließen. Die verschiedenen Schritte - von der Konzentration auf die Fragestellung über die Gliederung des Materials, Bausteine des Textes (Einleitung, Fazit, Bibliographie), die sprachliche Gestaltung bis zu den Formalia und der Korrektur des wissenschaftlichen Textes - werden geübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Studierende an einem Schreibprojekt arbeiten.

Voraussetzungen: Arbeit an einer Abschlussarbeit oder einem Forschungsbericht

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch

Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
---------------------------------	------------------------------

Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
-----------------	-----------------------

Literatur

Beer, Bettina and Hans Fischer
2009 Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Eine Einführung für Studierende. (3. Auflage). Berlin: Reimer.

Gasteiner, Martin and Peter Haber (Hg.)
2010 Digitale Arbeitstechniken für die Geistes- und Kulturwissenschaften. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.

Hirschauer, Stefan
2001 Ethnografisches Schreiben und die Schweigsamkeit des Sozialen. Zu einer Methodologie der Beschreibung. In: Zeitschrift für Soziologie 30 (6): 429-451.

Madden, Raymond
2010 Being Ethnographic. A Guide to the Theory and Practice of Ethnography. Los Angeles, London, New Delhi u.a.: Sage.

Reiners, Ludwig
1991 Stilkunst: Ein Lehrbuch deutscher Prosa. (Völlig überarbeitete Auflage). München.

Die Vermessung der Welt. Expeditionen in den Amerikas und im pazifischen Raum 1800 - 1930

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer Prof. Dr. Aram Mattioli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Geschichte
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 27.02.2012 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	An Expeditionen zeigen sich besonders gut die Verflechtungen wissenschaftlicher Praktiken mit Machtbeziehungen, Herrschaftsansprüchen und Rohstoffvorkommen. Die seit dem Ende des 18. Jahrhunderts durchgeführten wissenschaftlichen Expeditionen verdeutlichen darüber hinaus die Entwicklung empirischer Methoden in den verschiedenen Disziplinen, die Verfeinerung und vor allem Systematisierung der Beschreibung und Dokumentation der Fremde. Im Seminar sollen solche methodologischen Fragen, deren gesellschaftlicher Kontext, die organisatorischen Aspekte der Expeditionen sowie der beteiligten wissenschaftlichen Institutionen (Akademien, Museen und wissenschaftliche Gesellschaften) herausgearbeitet werden. Expeditionen brachten neben Beschreibungen auch Menschen, menschliche Überreste und materielle Kulturgüter nach Europa. Am Beispiel einer Museumssammlung beleuchten wir den Zusammenhang von Wissenschaft, politischem Kontext und Sammlungsstücken.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Anmeldung:	Bitte möglichst früh über das Uniportal anmelden!
Begrenzung:	Max. 30 Teilnehmende
Hinweise:	Für Studierende des Majors Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA) ist dieses Seminar anrechenbar für den Schwerpunkt 'Praktiken'.

Literatur

- Christopher A. Bayly, Die Geburt der modernen Welt. Eine Globalgeschichte 1780-1914, Frankfurt am Main, New York 2006
- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009
- Dietmar Henze, Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Welt, 6 Bde, Darmstadt 2011.

Forschungskolloquium

Dozent/in:	lic. phil. Tobias Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 22.02.2012 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Im Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen und Problemen aus ihren laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium teilnehmen und bei regelmäßiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüreggruppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können außerdem 2 Sozialkompetenzpunkte vergeben werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Bestätigte Teilnahme / 2
Kontakt:	tobias.schwoerer@unilu.ch

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Die Indianerpolitik der USA 1783 - 2010

Dozent/in:	Prof. Dr. Aram Mattioli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Geschichte
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 23.02.2012 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Parallel zur Gründung und Ausdehnung der USA verlief die kontinuierliche Zurückdrängung und Vernichtung der nordamerikanischen Indianerkulturen. Während die Zahl der Native Americans um 1783 noch bei rund 1 Million Menschen lag, verringerte sich diese bis 1900 auf knapp 250.000. Neben dem durch eingeschleppte Epidemien versuchten Sterben werden wir uns mit Gewaltformen wie Massakern, staatlich verordneten Umsiedlungen, der Konzentration in Reservationsen und der seit dem späten 19. Jahrhundert versuchten Zwangsassimilation beschäftigen. Im Seminar werden wir die amerikanische Westexpansion nicht nur in ihre grösseren globalhistorischen Kontexte stellen, sondern auch ausloten, ob es tatsächlich einen Zusammenhang zwischen Demokratisierung des politischen Systems, der Entstehung des modernen Rassismus und ethnischen Säuberungen gibt, wie die von Wissenschaftlern wie Patrick Wolfe und Michael Mann vertreten worden ist.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4
Anmeldung:	möglichst früh über das Uniportal anmelden!
Begrenzung:	Max. 30 Teilnehmende

Literatur

- Werner Arens, Hans-Martin Braun, Die Indianer Nordamerikas. Geschichte, Kultur, Religion, München 2004
- Bernd Wegener, Indianer in den USA zwischen dem Ende der Indianerkriege und heute, Rostock 2005
- Alexander Emerich, Der Wilde Westen. Mythos und Geschichte, Stuttgart 2009
- Manfred Henningsen, Der Mythos Amerika, Frankfurt am Main 2009.

Multikulturalismus in Theorie und Praxis

Dozent/in:	Dr. Andrea Schlenker
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2012 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Inhalt: Während die einen nicht müde werden zu betonen, „Multikulti“ sei gescheitert, verweisen andere darauf, die multikulturelle Gesellschaft sei schlichtweg Realität. Wie geht beides zusammen? „Multikulturalismus“ ist ein höchst umstrittener Begriff und kann ganz unterschiedlich verstanden werden. Dieses Hauptseminar widmet sich sowohl theoretisch als auch empirisch der Frage, was Multikulturalismus und, damit eng verbunden, Integration in einer Demokratie bedeuten. Theoretisch ist in diesem Zusammenhang umstritten, inwiefern demokratische Gesellschaften nationalen oder religiösen Minderheiten Anerkennung zollen und Autonomie gewähren sollen. Ebenso finden sich unterschiedliche normative Antworten auf die Frage, wie Frieden in multi-ethnischen Ländern gesichert werden kann und ob langfristig eine stabile Demokratie die Identifikation aller BürgerInnen mit der Geschichte und Kultur der Mehrheitsnation voraussetzt. Empirisch geht es dementsprechend um unterschiedliche Formen von Kooperation und Koexistenz, von Integration und Integrationspolitik sowie um Bewertungskriterien ihres Erfolges oder Scheiterns. In vergleichender Perspektive werden ausgewählte europäische und aussereuropäische Vielvölkerstaaten und Einwanderungsländer der Veranschaulichung dienen. Ziele: Die Studierenden kennen die Bedeutung der Begriffe Multikulturalismus und Integration sowie die zentralen Spannungsfelder in normativer sowie empirischer Hinsicht. Sie können sowohl Bewertungskriterien als auch differenzierte Vergleichskategorien und -methoden benennen, diese an konkreten Beispielen veranschaulichen und kritisch diskutieren. Diese Ziele werden erreicht durch die regelmässige Vorbereitung der Lektüre, auch mithilfe konkreter Aufgaben zu den Texten, durch Präsentationen und Handouts der Dozentin und von Studierenden sowie mündliche Diskussionen. Wer eine Hausarbeit zum Kurs schreiben möchte, sollte bis 22. Mai ein Outline ausarbeiten, das dann eingehend besprochen wird.
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse im Bereich Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich, ab 21.02.2012
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme/Beteiligung an Diskussion/20 minütiges Referat/Essay (benotet) / 4
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende ab dem 3 Semester werden bevorzugt.
Kontakt:	andrea.schlenker@unilu.ch
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform "OLAT"

Literatur

- Kymlicka, Will 1995: Multicultural citizenship, in: Shafir, Gershon (Hg.) 1998: The Citizenship Debates: A Reader, Minneapolis/ London, S. 167-188.
- Spinner-Halev, Jeff 2006: Multiculturalism and its Critics, in: Dryzek, Honig, Phillips (Hg.) 2006: The Oxford Handbook of Political Theory, Oxford, S. 546-563.
- Taylor, Charles 1993: Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung, Frankfurt/M.

Religion und gesellschaftliche Integration in Europa. Internationaler Kongress des universitären Forschungsschwerpunktes (REGIE)

Dozent/in:	Prof. Dr. Edmund Arens, Prof. Dr. Martin Baumann, Prof. Dr. Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Wolfgang Müller, Prof. Dr. Markus Ries
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Terminierung 1:	Do, 14.06.2012, 14.30 - 22.00 FRO, HS 9
Terminierung 2:	Fr, 15.06.2012, 09.00 - 18.00 FRO, HS 2
Terminierung 3:	Sa, 16.06.2012, 09.00 - 12.15 FRO, HS 9
Veranstaltungsart:	Sonderveranstaltung
Inhalt:	Auf dem Kongress werden zunächst Modelle und Wege von Integration vorgestellt sowie über Religion und Integration als politische Aufgabe debattiert. Es folgt eine historische Erschließung von Assimilationsvorgängen in Europa. Im Weiteren geht es um die Suche nach öffentlichen Konfliktregelungen im Umgang mit religiösen Ansprüchen. Ferner wird das Verhältnis von Religion in ziviler Gesellschaft reflektiert. Eine Einheit widmet sich der Frage nach der religiösen Identität angesichts religiöser Pluralität. Im letzten Teil wird gefragt: Stellt die in Europa anzutreffende religiöse Erosion einen Sonderweg dar? Welchen Platz nimmt Religion in den modernen, säkular verfassten Staaten Europas ein?
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Prüfungsmodus / Credits:	TF, Liturgical Music: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation / 1 TF, Religionslehre: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation / 1 TF, Theologie: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation / 1
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/Innen:	Offen für Gasthörer/innen

Ethnologisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühlingsemester 2012

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00				Bert Fuhrmann PS: Einführung in die ethnologische Geschlechterforschung 1,4-tägig 4.B02	
10.15-12.00	Beate Engelbrecht PS: Visuelle Anthropologie (2 Termine und Teilnahme am International Ethnographic Film Festival in Göttingen, 9. - 13.5.12) HS4	Clara Bombach PS: Einführung in die Verwandtschaftsethnologie 4.B01	Tobias Schwörer PS: Einführung in die Ethnologie 4.B01	Tobias Haller HS: Political Ecology und New Institutionalism in Social Anthropology 4.B51	
12.15-13.00					
13.15-15.00	Werner Egli VL: Einführung in die Ethnologie 3.A05	Don Gardner VL: Introduction to the anthropology of religion 3.B55	Esther Leemann HS: Land grabbing und ethnische Minoritäten 4.B01	Don Gardner HS: Fundamental issues in the study of other cultures 4.B51 (Ausnahme: 9.5.12 U1,308)	Esther Leemann PS: Einführung in die Wirtschaftsethnologie 4.B01
15.15-17.00	Bettina Beer & Aram Mattioli MS: Die Vermessung der Welt 3.B55	Bettina Beer HS: Schreibwerkslatt 3.B56 (Ausnahme: 2.4.12 4.B47)	Werner Egli PS: Village Matters – Ethnographie am Beispiel von <i>community studies</i> 4.B51	Ibrahim Ankaoglu PS: Ethnologie des Islam in Südoostasien 3.B55	Joachim Görlich HS: Historische Anthropologie (mit regionalem Schwerpunkt Ozeanien) 1,4-tägig 4.A05
17.15-19.00			Tobias Schwörer Forschungskolloquium 4.B02		Bettina Beer Masterseminar Exkursion in die Philippinen Jan/Feb 2012